

Exklusiv: Silvia Wobschall wagte für die Städte im Mühlenkreis einen Ausblick

Echte Wahrsagerei oder Hokus-Pokus?

Minden-Lübbecke. „Hey, gewinn ich morgen im Lotto?“ An diesen Spruch hat sich Silvia Wobschall schon gewöhnt. Die 49-jährige aus Bad Oeynhausen ist Kartenlegerin. Sie sagt: Meine Begabung gewährt einen Blick in die Zukunft! Doch welche Zahlen auf dem Tippschein das große Glück bringen, kann die gebürtige Berlinerin natürlich nicht voraussagen. „Sonst hätte ich mich wahrscheinlich schon zur Ruhe gesetzt“, lacht sie. Im Mai 1994 sei sie zur Kur nach Bad Oeynhausen gefahren. „Wegen der Liebe bin ich dort hängen geblieben“, erklärt die rothaarige Kartenlegerin. (Sie hätte es ja wissen müssen, oder zumindest wissen können?!) In der Werrestadt hat sie auch ihr „Büro“, wo sie für ihre „Kunden“ in die Zukunft schaut. Und das tut sie nun schon seit 18 Jahren. „Anfangs habe ich von meiner Gabe nichts gewusst.“ Als die Vorhersagen im Freundes- und Bekanntenkreis plötzlich zutrafen, entschloss sie sich fortan auch für Fremde einen Ausblick zu wagen. Ihre Gabe habe sie von einer Großtante geerbt, die in den 40er Jahren mit ihrer „Kunst“ über die Dörfer zog. Silvia Wobschall: „Ich kann keine Wunder vollbringen.“ Sie sieht ihre Begabung als „Lebenshilfe und -beratung“ an. Ihre Dienste nehmen vorwiegend Frauen im Alter von 20 bis 70 Jahren in Anspruch. Aber auch Männer suchen die Kartenlegerin auf. Und was will man(n) so wissen? Die typischen Fragen: Wie sieht es im Job aus? Was ist mit der „großen Liebe“? Gibt es eine finanzielle Veränderung? Auf solche Fragen wissen die Karten eine Antwort, glaubt Silvia Wobschall und „übersetzt“ als Medium die Zeichen von Bube, Dame, König, Ass. Mit einem ganz normalen 32-blättrigen französischen Kartenspiel oder ihren speziellen Wahrsagerkarten schreitet sie zur Tat. Ihr „Klientel“ empfängt sie dabei zumeist in ihrer 70-Quadratmeter-Wohnung in der Oeynhausener Südstadt. Stille eingerichtet mit Ker-



Silvia Wobschall aus Bad Oeynhausen legt seit 18 Jahren die Karten. Exklusiv für den Weserspucker wagte sie für die Mühlenkreis-Städte Minden, Bad Oeynhausen und Lübbecke einen Ausblick.
Foto & Text: Brüder

zenleuchtern, „Sonne, Mond und Sterne“-Symbolen, vielen Erdfarben und entsprechenden Pflanzen bietet sie schon vorab eine magisch anmutende Atmosphäre. Mit Zauberei und Magie habe das Kartenlegen jedoch wenig zu tun. Silvia Wobschall bezeichnet sich als hellsehtig, hat gewisse Vorahnungen.

„So wurde das Hobby zu einer Berufung“, erklärt die Kartenlegerin. Sie ist überzeugt: Immer wieder treffen meine Ausblicke zu. Jetzt macht der Weserspucker die Probe auf: s Exempel: In der Redaktion schaute die Kartenlegerin exklusiv für die Städte im Mühlenkreis in die Karten.

In **Minden** darf man sich freuen: Die Weserstadt habe in Zukunft, so die Karten, „Glück im Kontakt mit anderen Städten“. Hierfür zeichne besonders ein Mann verantwortlich. Viele Persönlichkei-

ten, unter anderem ein bekanntes Paar aus dem Ausland, werden Minden einen Besuch abstatten. Eine positive Veränderung soll im Bereich der „Arbeit mit Kindern“ eintreten. Aber auch negative Dinge ereignen sich: „Ein hohes Haus bekommt Ärger wegen Geldern“, so die ominöse Vorahnung von Wobschall. Zudem werde sich ein populäres Paar trennen. Ein Gespann steht auch in **Lübbecke** im Mittelpunkt. Ein Mann und eine Frau aus der Politik würden einen Streit führen, orakelt die Kartenlegerin. Dabei gehe es um eine Veränderung im Stadtbild. Und: Eine wichtige weibliche Person verlasse die Stadt und für eine Sanierung werde viel Geld ausgegeben, Wobschall. Unabhängig davon werde auch im medizinischen Bereich ausgebaut. Die Medizin sticht auch in **Bad Oeynhausen** ganz deutlich hervor. Zunächst werde für Kinder viel ge-

tan und geplant. Zudem soll ein einflussreicher Mediziner aus der Werre-Stadt ins Ausland gehen. Ein hochrangiger Politiker werde Bad Oeynhausen einen Besuch abstatten. Besonders groß dürfte die Freude wohl über die Beschaffung neuer Arbeitsplätze sein. Kontrovers berichtet Silvia Wobschall von der Schließung eines Gebäudes, in dem nur Männer arbeiten. Dem Oeynhausener Casino stehe übrigens ein Umzug bevor. Silvia Wobschalls Deutung: In absehbarer Zeit wird es, eventuell, nach Bielefeld übersiedeln. Am Ende ihres kleinen Ausblicks angelangt, stellt Silvia Wobschall klar: „Meine Deutungen sind nur eine Hilfe, sein Leben muss jeder selber in die Hand nehmen.“ Auch für den **Wespucker** schaute die Kartenlegerin in die Zukunft: Der Verlag wird auch in Zukunft weiter wachsen und gedeihen.